

# Crowdinvesting

Schulz

2020

ISBN 978-3-406-74413-6

C.H.BECK

Steuerrecht im Rechtsstaat

---

Band 3

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Steuerrecht im Rechtsstaat

Wissenschaftliche Arbeiten zum  
Deutschen und Internationalen Steuerrecht

herausgegeben von

Prof. Dr. Marc Desens

Prof. Dr. Klaus-Dieter Drüen

Prof. Dr. Marcel Krumm

Band 3

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

  
C.H. BECK

# Crowdfunding

Zivilrechtliche Einordnung, aufsichtsrechtliche  
Anforderungen und steuerliche Aspekte

von

Dr. Jan Schulz

2020

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



Die vorliegende Arbeit wurde im Wintersemester 2018/2019 von der  
Juristischen Fakultät der Universität Potsdam als Dissertation angenommen.  
Die mündliche Prüfung fand im März 2019 statt.

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

[www.beck.de](http://www.beck.de)

ISBN 978 3 406 74413 6

© 2020 Verlag C.H.Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
Druck und Bindung: Druckhaus Nomos  
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: Fotosatz Buck  
Zweikirchener Str. 7, 84036 Kumhausen  
Umschlaggestaltung: Druckerei C.H.Beck Nördlingen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## Vorwort

Die Kapitalbeschaffung von Unternehmen hat sich durch digitale disruptive Geschäftsmodelle (sog. FinTechs) in jüngerer Zeit deutlich verändert. Das klassische Bankdarlehen ist mittlerweile nicht mehr zwingend die erste und einzige Wahl für Startup- und Wachstumsunternehmen. Trotz erst kurzer Lebensdauer hat Crowdfunding inzwischen eine gesamtwirtschaftlich bedeutende Rolle für die Finanzierung von Unternehmen eingenommen. Daher überrascht es nicht, dass das zunächst unregulierte Phänomen Crowdfunding im Laufe meiner Auseinandersetzung mit der Materie einen rechtlichen Rahmen erhalten hat. Inzwischen kündigen sich weitere Änderungen des Rechtsrahmens für Crowdfunding an: einerseits steht eine Anpassung der nationalen Vorschriften unmittelbar bevor und andererseits sollen eigene europäische Regelungen eingeführt werden.

Die vorliegende Arbeit wurde im Wintersemester 2018/2019 von der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam als Dissertation angenommen und im Juni 2019 mit dem Wolf-Rüdiger-Bub-Preis ausgezeichnet. Gesetzgebungsverfahren, Literatur und Rechtsprechung konnten bis November 2019 berücksichtigt werden.

Mein besonderer Dank gilt meinem Doktorvater, Herrn *Prof. Dr. Andreas Musil*, der die Arbeit betreut hat. In meinen beinahe sechs Jahren an seinem Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insb. Verwaltungs- und Steuerrecht, hat er meine eigene wissenschaftliche Betätigung auf vielfältige Weise gefördert. Darüber hinaus bin ich Herrn *Prof. Dr. Lutz Lammer*s sehr dankbar für die zügige Anfertigung des Zweitgutachtens und seine stets aufmunternden Worte.

Der Konrad-Adenauer-Stiftung danke ich für die Aufnahme in die Promotionsförderung. Neben der finanziellen Unterstützung waren es v.a. die ideelle Förderung sowie der stetige Austausch mit anderen Stipendiaten, die mir einen Blick über den Tellerrand gewährt haben und zum guten Gelingen der Arbeit beitragen konnten.

Meine Zeit am Lehrstuhl, während der die Arbeit entstanden ist, werde ich in ausgesprochen guter Erinnerung halten. Für die kollegiale Atmosphäre und den gegenseitigen Beistand bedanke ich mich bei meinen Kollegen. Namentlich erwähnt sei an dieser Stelle Herr *Florian Hischer*, der stets mit offenen Ohren und klugen Worten seinen Anteil am guten Gelingen der Arbeit hatte. Außerdem danke ich Frau *Lisa Wulbusch* und Herrn *Timo Kabe* für ihr fachliches und orthografisches Feedback.

Abschließend möchte ich mich bei meiner Familie bedanken, die mir mit stetigem Beistand und unbändiger Unterstützung ermöglicht hat, diesen Weg zu gehen.

Berlin, im November 2019

*Jan Schulz*

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Inhaltsübersicht

Vorwort .....	V
Inhaltsverzeichnis .....	IX
Abkürzungsverzeichnis .....	XV
Literaturverzeichnis .....	XIX
<b>Kapitel 1. Einführung</b> .....	1
A. Gang der Bearbeitung .....	3
B. Begriff des Crowdfunding .....	4
C. Wirtschaftliche Bedeutung des Crowdfunding .....	8
<b>Kapitel 2. Rechtsstatsächliche Betrachtungen</b> .....	13
A. Ablauf einer Crowdfunding-Kampagne .....	13
B. Vertragliche Beziehungen beim Crowdfunding .....	15
<b>Kapitel 3. Zivilrechtliche Einordnung von Crowdfunding</b> .....	25
A. Rechtsbeziehung zwischen Initiator und Crowd-Investor .....	25
B. Rechtsbeziehung zwischen Crowdfunding-Plattform und Investoren .....	37
C. Rechtsbeziehung zwischen Crowdfunding-Plattform und Initiator .....	41
D. Zusammenfassung der zivilrechtlichen Einordnung von Crowdfunding .....	42
<b>Kapitel 4. Aufsichtsrechtliche Anforderungen an Crowdfunding</b> .....	43
A. Rechtsquellen des Aufsichtsrechts .....	43
B. Zweck des Aufsichtsrechts .....	50
C. Effizienter Anlegerschutz im Lichte der <i>behavioral finance</i> .....	55
D. Anwendbarkeit aufsichtsrechtlicher Vorschriften auf Crowdfunding <i>de lege lata</i> .....	65
E. Verfassungsmäßigkeit des Aufsichtsregimes beim Crowdfunding .....	96
F. Weitere Kritik und Zweckmäßigkeitsüberlegungen zum Aufsichtsregime beim Crowdfunding .....	108
G. Europarechtliche Regelung der Aufsicht beim Crowdfunding .....	118
H. Zusammenfassung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen an Crowdfunding .....	128
<b>Kapitel 5. Steuerliche Aspekte des Crowdfunding</b> .....	133
A. Ertragsteuerliche Aspekte .....	133
B. Umsatzsteuerliche Aspekte .....	150
C. Zusammenfassung der steuerlichen Aspekte des Crowdfunding .....	153
<b>Kapitel 6. Zusammenfassung und Fazit</b> .....	157
A. Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in Thesen .....	157
B. Fazit .....	161
Stichwortverzeichnis .....	165

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Inhaltsübersicht .....	VII
Abkürzungsverzeichnis .....	XV
Literaturverzeichnis .....	XIX
<b>Kapitel 1. Einführung</b> .....	<b>1</b>
A. Gang der Bearbeitung .....	3
B. Begriff des Crowdfunding .....	4
I. Crowdfunding als Oberbegriff .....	4
II. Unterkategorien von Crowdfunding .....	5
III. Verschiedene Arten des Crowdfunding .....	5
C. Wirtschaftliche Bedeutung des Crowdfunding .....	8
I. Finanzierungsfunktion .....	8
II. Marketing-Funktion .....	9
III. Marktzugangsfunktion .....	10
IV. Wirtschaftliche Kennzahlen des Crowdfunding .....	10
<b>Kapitel 2. Rechtstatsächliche Betrachtungen</b> .....	<b>13</b>
A. Ablauf einer Crowdfunding-Kampagne .....	13
I. Vorbereitungsphase .....	13
II. Selektionsphase .....	13
III. Finanzierungsphase .....	14
IV. Projektphase .....	15
B. Vertragliche Beziehungen beim Crowdfunding .....	15
I. Entwicklung der Strukturierung von Crowdfunding-Kampagnen .....	16
II. <i>Status quo</i> der Crowdfunding-Verträge .....	17
1. Vermögensrechte der Investoren .....	18
a) Gewinnunabhängiger Festzins .....	18
b) Gewinn- und Verlustbeteiligung .....	18
c) Beteiligung am Unternehmenswert des Initiators .....	19
d) Beteiligung am Exit-Erlös .....	19
2. Investmentquote und Verwässerungsschutz .....	20
3. Laufzeit der Crowdfunding-Kampagne .....	21
4. Mitsprache- und Informationsrechte der Crowd-Investoren .....	21
5. Rangrücktrittsvereinbarung .....	22
6. Freie Übertragbarkeit der Ansprüche aus dem Crowdfunding-Vertrag .....	22
III. Vertragliche Beziehung zwischen Crowd-Investor und Crowdfunding-Plattform .....	22
IV. Vertragliche Beziehung zwischen Initiator und Crowdfunding-Plattform .....	23
<b>Kapitel 3. Zivilrechtliche Einordnung von Crowdfunding</b> .....	<b>25</b>
A. Rechtsbeziehung zwischen Initiator und Crowd-Investor .....	25
I. Gesellschaft bürgerlichen Rechts .....	25
II. (Partiarisches) Nachrangdarlehen als Selbstverständnis der Vertragsparteien .....	26
III. Abgrenzung zu weiteren rechtlichen Gestaltungen .....	28
1. Stille Beteiligung am Initiator .....	28
a) Tatbestandsvoraussetzungen einer stillen Gesellschaft .....	28

b) Gemeinsamkeiten von stiller Beteiligung und partiarischem Darlehen . . . . .	29
c) Abgrenzungskriterien . . . . .	29
d) Abgrenzung von Crowdinvesting-Verträgen und stiller Beteiligung . . . . .	30
aa) Bezeichnung der Vereinbarung . . . . .	31
bb) Informationsrechte der Crowd-Investoren . . . . .	31
cc) Mitspracherechte der Crowd-Investoren . . . . .	32
dd) Vertragsdauer . . . . .	32
ee) Möglichkeit der Kündigung . . . . .	33
ff) Beschränkung der Übertragbarkeit der Ansprüche aus Crowdinvesting- Verträgen . . . . .	33
gg) Rangrücktrittsvereinbarung . . . . .	34
hh) Zusätzlicher Festzins . . . . .	34
ii) Gesamtwürdigung der Einzelfallumstände . . . . .	34
e) Zwischenergebnis . . . . .	35
2. Genussrecht . . . . .	35
B. Rechtsbeziehung zwischen Crowdinvesting-Plattform und Investoren . . . . .	37
I. Maklervertrag . . . . .	37
II. Anlageberatung . . . . .	37
III. Auskunftsvertrag im Rahmen der Anlagevermittlung . . . . .	39
IV. Zwischenergebnis . . . . .	41
C. Rechtsbeziehung zwischen Crowdinvesting-Plattform und Initiator . . . . .	41
D. Zusammenfassung der zivilrechtlichen Einordnung von Crowdinvesting . . . . .	42
<b>Kapitel 4. Aufsichtsrechtliche Anforderungen an Crowdinvesting . . . . .</b>	<b>43</b>
A. Rechtsquellen des Aufsichtsrechts . . . . .	43
I. Wesentliche Rechtsquellen der Institutsaufsicht . . . . .	44
II. Wesentliche Rechtsquellen der marktbezogenen Aufsicht . . . . .	45
III. Europarechtliche Rechtsquellen . . . . .	46
1. Primärrechtliche Grundlagen des europäischen Aufsichtsrechts . . . . .	46
2. Europäisches Sekundärrecht zur Aufsicht des Finanzmarkts . . . . .	47
B. Zweck des Aufsichtsrechts . . . . .	50
I. Systemschutz des Finanzmarkts . . . . .	50
II. Funktionsschutz des Finanzmarkts . . . . .	50
III. Schutz der Anleger . . . . .	51
1. Institutioneller Anlegerschutz . . . . .	51
2. Individueller Anlegerschutz . . . . .	52
3. Kollektiver Verbraucherschutz . . . . .	54
IV. Bekämpfung der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung . . . . .	54
C. Effizienter Anlegerschutz im Lichte der <i>behavioral finance</i> . . . . .	55
I. Ökonomische Grundlagen zum Anlegerverhalten . . . . .	55
1. Der <i>homo oeconomicus</i> als Ausgangspunkt . . . . .	55
2. <i>Behavioral economics</i> und <i>behavioral finance</i> . . . . .	56
3. Nutzen ökonomischer Modelle in der Rechtswissenschaft . . . . .	57
4. Rezeption der <i>behavioral finance</i> im Anlegerschutz . . . . .	58
II. Begrenzte Rationalität des Anlegerverhaltens . . . . .	59
1. Heuristiken bei der Informationsaufnahme und -verarbeitung . . . . .	59
2. Heuristiken beim Entscheidungsverhalten . . . . .	61
III. Kein hinreichender Anlegerschutz durch kollektive Intelligenz . . . . .	62
1. Begriff und Voraussetzungen der kollektiven Intelligenz . . . . .	62
2. Kollektive Intelligenz beim Crowdinvesting? . . . . .	63
3. Kritik an der These der kollektiven Intelligenz . . . . .	64
D. Anwendbarkeit aufsichtsrechtlicher Vorschriften auf Crowdinvesting <i>de lege lata</i> . . . . .	65
I. Institutsaufsicht über Crowdinvesting-Plattformen . . . . .	65

1. Bankenrechtliche Aufsicht nach KWG	66
a) Betreiben von Bankgeschäften iSd § 1 Abs. 1 S. 2 KWG	66
aa) Einlagengeschäft	66
bb) Kreditgeschäft	67
cc) Finanzkommissionsgeschäft	68
dd) Emissionsgeschäft	68
ee) Zwischenergebnis	68
b) Erbringen von Finanzdienstleistungen iSd § 1 Abs. 1a S. 2 KWG	69
aa) Anlagevermittlung	69
bb) Anlageberatung	71
cc) Platzierungsgeschäft	72
dd) Abschlussvermittlung	73
ee) Anlageverwaltung	73
ff) Zwischenergebnis	73
c) Weitere Voraussetzungen des § 1 Abs. 1a KWG	73
d) Bereichsausnahme nach § 2 Abs. 6 S. 1 Nr. 8 Buchst. e KWG	74
2. Wertpapieraufsicht nach WpPG	75
3. Investmentrechtliche Aufsicht nach KAGB	76
4. Börsenrechtliche Aufsicht nach BörsG	77
5. Erlaubnis als Zahlungsdienstleister gem. ZAG	78
6. Allgemeine gewerberechtliche Aufsicht nach GewO	78
a) Makler gem. § 34c Abs. 1 S. 1 Nr. 2 GewO	79
b) Finanzanlagenvermittler gem. § 34f Abs. 1 S. 1 Nr. 3 GewO	79
c) Honorar-Finanzanlagenberater gem. § 34h Abs. 1 S. 1 GewO	79
d) Zwischenergebnis	80
e) Umfang der allgemeinen gewerberechtlichen Aufsicht	80
II. Marktbezogene Aufsicht über Crowdfunding-Kampagnen	81
1. Prospektpflicht nach WpPG	81
2. Investmentaufsicht	82
3. Anforderungen des VermAnlG	82
a) Anwendungsbereich des VermAnlG	82
aa) Anteile mit Beteiligung am Unternehmensergebnis	83
bb) Partiarische Darlehen und Nachrangdarlehen	84
cc) Genussrechte	84
dd) Sonstige Anlagen gem. Nr. 7	84
ee) Keine vorrangige Banken-, Wertpapier- oder Investmentaufsicht	84
b) Ausnahmeregelung für Kleinemissionen	84
c) Befreiungstatbestand für Schwarmfinanzierungen gem. § 2a VermAnlG	85
aa) Historie des § 2a VermAnlG	85
bb) Tatbestandsvoraussetzungen der Vorschrift	86
(1) Anforderungen an Vermögensanlage	86
(2) Emissionshöchstgrenze	86
(3) Vertrieb durch Internet-Dienstleistungsplattform	87
(4) Anlageberatung oder Anlagevermittlung	87
(5) Einzelanlagegrenzen für Crowd-Investoren	88
(6) Kombinationsverbot mit § 2 Abs. 1 Nr. 3 VermAnlG	88
(7) Unabhängigkeit der Internet-Dienstleistungsplattform	89
cc) Rechtsfolge des § 2a VermAnlG	89
dd) Verbleibende Pflichten nach dem VermAnlG	90
(1) Veröffentlichung eines Vermögensanlagen-Informationsblattes	90
(2) Erstellung von Jahresberichten	91
(3) Vorgaben an den Vertrieb (insb. Werbung)	91
(4) Anlegerexploration	92
III. Aufsichtsrechtliche Anforderungen an einen Sekundärmarkt beim Crowdfunding	93
1. Handelsplattform	93
2. Digitales „Schwarzes Brett“	95

E. Verfassungsmäßigkeit des Aufsichtsregimes beim Crowdfunding . . . . .	96
I. Wirtschaftspolitische Neutralität des Grundgesetzes . . . . .	96
II. Erlaubnispflicht für Crowdfunding-Plattformen und Art. 12 GG . . . . .	97
1. Eingriff in Schutzbereich der Berufsfreiheit . . . . .	97
2. Verfassungsmäßige Rechtfertigung . . . . .	97
3. Zwischenergebnis . . . . .	98
III. Einzelanlagegrenzen für Investoren und Paternalismus . . . . .	98
1. Eingriff in den Schutzbereich . . . . .	99
2. Verfassungsmäßige Rechtfertigung, insb. Verhältnismäßigkeit . . . . .	100
a) Legitimer Zweck . . . . .	100
b) Geeignetheit . . . . .	101
c) Erforderlichkeit . . . . .	102
d) Angemessenheit . . . . .	103
e) Zwischenergebnis . . . . .	103
IV. Ungleichbehandlung von Kapitalgesellschaften und übrigen Crowd-Investoren . . . . .	103
1. Rechtlich relevante Ungleichbehandlung . . . . .	103
2. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung der Ungleichbehandlung . . . . .	104
a) Maßstab der Rechtfertigung . . . . .	104
b) Verhältnismäßigkeit der Ungleichbehandlung . . . . .	104
aa) Legitimer Zweck . . . . .	104
bb) Geeignetheit . . . . .	104
cc) Erforderlichkeit . . . . .	105
3. Zwischenergebnis . . . . .	105
V. Beschränkung des § 2a VermAnlG auf bestimmte Vermögensanlagen als Ungleichbehandlung . . . . .	106
1. Rechtlich relevante Ungleichbehandlung . . . . .	106
2. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung der Ungleichbehandlung . . . . .	106
3. Zwischenergebnis . . . . .	108
F. Weitere Kritik und Zweckmäßigkeitsüberlegungen zum Aufsichtsregime beim Crowdfunding . . . . .	108
I. Kritik an Aufsicht durch Gewerbeämter . . . . .	109
II. Regulierung der Crowdfunding-Plattform als Gatekeeper . . . . .	110
III. Zugangsvoraussetzungen für Crowd-Investoren . . . . .	111
IV. Anlegerschutz beim Crowdfunding durch Vertriebsvorschriften . . . . .	112
1. Informationen für Crowd-Investoren . . . . .	112
a) Pflicht zur Erstellung eines VIB . . . . .	113
b) Gestattungsverfahren bei der BaFin . . . . .	113
c) Befreiung von der Prospektpflicht . . . . .	114
d) Veröffentlichung des Jahresberichts . . . . .	114
e) Informationspflichten der Crowdfunding-Plattform . . . . .	115
2. Vorschriften zur Werbung . . . . .	116
3. Vorgaben an einen Sekundärmarkt . . . . .	117
G. Europarechtliche Regelung der Aufsicht beim Crowdfunding . . . . .	118
I. Vorschlag der Europäischen Kommission zum europäischen Aufsichtsregime . . . . .	118
II. Zulässigkeit europarechtlicher Maßnahmen zur Regulierung von Crowdfunding . . . . .	120
1. Verbandskompetenz der EU . . . . .	121
2. Subsidiarität europarechtlichen Handelns . . . . .	123
3. Verhältnismäßigkeit des vorgeschlagenen Aufsichtsregimes für Crowdfunding . . . . .	124
a) Materielle Verhältnismäßigkeit . . . . .	124
aa) Geeignetheit . . . . .	124
bb) Erforderlichkeit . . . . .	125
cc) Verhältnismäßigkeit im engeren Sinne . . . . .	126
b) Formale Verhältnismäßigkeit . . . . .	126
III. Kritische Würdigung des Vorschlags der Europäischen Kommission . . . . .	126

H. Zusammenfassung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen an Crowdfunding . . .	128
I. Grundlegende Erwägungen zum Aufsichtsrecht . . . . .	128
II. Aufsichtsrechtlicher Rahmen des Crowdfunding . . . . .	128
III. Kritik am Aufsichtsregime für Crowdfunding . . . . .	130
IV. Europarechtliche Regulierung des Crowdfunding . . . . .	131
<b>Kapitel 5. Steuerliche Aspekte des Crowdfunding . . . . .</b>	<b>133</b>
A. Ertragsteuerliche Aspekte . . . . .	133
I. Ausgangspunkt für ertragsteuerliche Beurteilung . . . . .	133
II. Besteuerung von (partiarischen) Nachrangdarlehen . . . . .	134
1. Crowd-Investoren . . . . .	134
a) Privatinvestoren . . . . .	134
aa) Einkünftequalifikation . . . . .	134
(1) Nachrangdarlehen mit partiarischer Vergütung . . . . .	134
(a) Bezüge aus Gewinnanteilen an Kapitalgesellschaften. . . . .	134
(b) Bezüge aus Genussrechten. . . . .	135
(c) Einnahmen aus partiarischen Darlehen. . . . .	136
(d) Qualifikation der Kündigungs- bzw. Exit-Zinsen. . . . .	136
(e) Qualifikation des Festzinses. . . . .	136
(2) Nachrangdarlehen ohne partiarische Vergütung . . . . .	136
bb) Rechtsfolge . . . . .	137
cc) Berücksichtigung von Verlusten im Insolvenzfall . . . . .	138
b) Betriebliche Investoren . . . . .	140
aa) Einkünftequalifikation . . . . .	140
bb) Gewinnermittlung mittels Betriebsvermögensvergleich . . . . .	140
cc) Gewinnermittlung mittels Einnahmen-Überschuss-Rechnung. . . . .	141
dd) Rechtsfolge . . . . .	141
ee) Gewerbesteuerliche Aspekte . . . . .	141
2. Initiator der Crowdfunding-Kampagne . . . . .	141
III. Besteuerung von Eigenkapitalbeteiligungen . . . . .	142
1. Besteuerung nach deutschem Steuerrecht . . . . .	142
a) Natürliche Personen mit Beteiligung im Privatvermögen . . . . .	143
b) Natürliche Personen mit Beteiligung im Betriebsvermögen . . . . .	143
c) Kapitalgesellschaften als Crowd-Investoren . . . . .	144
d) Initiator der Crowdfunding-Kampagne . . . . .	144
2. Aspekte des internationalen Steuerrechts . . . . .	145
a) Inbound-Investitionen . . . . .	145
aa) Steuerpflicht nach deutschem Steuerrecht . . . . .	145
bb) Verteilung des Besteuerungsrechts durch Doppelbesteuerungsabkommen . .	146
cc) Verfahrensrechtliche Aspekte . . . . .	147
b) Outbound-Investitionen . . . . .	148
aa) Steuerpflicht nach deutschem Steuerrecht . . . . .	148
bb) Verteilung des Besteuerungsrechts durch Doppelbesteuerungsabkommen . .	148
cc) Verfahrensrechtliche Aspekte . . . . .	149
IV. Vergleich der Besteuerung von (partiarischen) Nachrangdarlehen und Eigenkapitalbeteiligungen . . . . .	149
B. Umsatzsteuerliche Aspekte . . . . .	150
I. Gewährung eines (partiarischen) Nachrangdarlehens . . . . .	150
1. Tatbestand des § 1 Abs. 1 Nr. 1 UStG . . . . .	150
2. Umsatzsteuerbefreiung gem. § 4 Nr. 8 Buchst. a UStG . . . . .	151
II. Vermittlungsleistung der Crowdfunding-Plattform . . . . .	152
1. Tatbestand des § 1 Abs. 1 Nr. 1 UStG . . . . .	152
2. Umsatzsteuerbefreiung gem. § 4 Nr. 8 Buchst. a UStG . . . . .	152
C. Zusammenfassung der steuerlichen Aspekte des Crowdfunding . . . . .	153

<b>Kapitel 6. Zusammenfassung und Fazit</b> .....	157
A. Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in Thesen .....	157
B. Fazit .....	161
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	165



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG